

Das Fränkische Freilandmuseum in Bad Windsheim,

hat im April eine Fränkische Kräuterapotheke eröffnet; sie soll die einstige und heutige Bedeutung von Heilpflanzen für das Arzneiweisen sowie einen Rückblick auf die Arbeitsweise früherer Apothekergenerationen vermitteln.

Der Bestand des Bayerischen Gewerbemuseums Nürnberg

der sich aus rund 30 000 Einzelstücken der ehemaligen Mustersammlung, einer Fachbibliothek und einer graphischen Sammlung zusammensetzt, wurde vom bayerischen Staat angekauft und dem Germanischen Nationalmuseum zur dauerhaften Verwahrung und Ausstellung übergeben.

Bürger der Stadt Feuchtwangen

haben am 1. April als sichtbaren Protest gegen die Verödung ihrer Innenstadt, verursacht durch den wachsenden Druck von am Stadtrand sich ausbreitenden Handelsketten, den Zugang zum Marktplatz zugemauert. Die spektakuläre Aktion war zugleich Auftakt des Bundes treffens des Aktionsbündnisses „Artenreiches Land – lebenswerte Stadt e.V.“, an dem sich Vertreter von 150 Initiativen aus ganz Deutschland beteiligt haben und das seinen Sitz in Feuchtwangen hat.

Für das Fränkische Theater Schloß Maßbach

war das Jahr 2003 sehr erfolgreich gewesen: 335 Vorstellungen wurden gegeben, die Zahl der Zuschauer stieg auf 78 000, 180 Abonnenten konnten zusätzlich gewonnen werden, 65 Prozent der Betriebsausgaben hat das Theater selbst eingespielt.

Nachgelassen hat die Zahl der Besucher

dagegen im Museum „Faszination der Gewalt“ auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände in Nürnberg. Das Museumskuratorium meint, daß ein anhaltender Besucherstrom nur dadurch gesichert werden kann, wenn zu der Dauerausstellung regelmäßige Wechselausstellungen, Vortragsveranstaltungen und Diskussionsforen treten.

Das Klöppelmuseum in Abenberg

hat am 1. März zuversichtlich die neue Museums-Saison begonnen. Grund für den Optimismus sind eine große Zahl ehrenamtlicher Mitarbeiter und die positiven Besucherzahlen des vergangenen Jahres sowie die Kooperation mit dem Haus Fränkischer Geschichte auf Burg Abenberg.

Ein „Albrecht-Dürer-Weg“

wird bald den noch sichtbaren Spuren des Künstlers von seinem Wohnhaus unterhalb der Burg quer durch die Altstadt bis zu seinen Werken im Germanischen Nationalmuseum führen. Die Eröffnung am 8. August soll zugleich Dürers Werke in einer spektakulären Kunstaktion auf die Straße bringen.

Ein Pfarreimuseum

wurde kürzlich in Greßthal im Kreis Schweinfurt eröffnet. Das seit 20 Jahren leerstehende Pfarrhaus war zuvor in dreijähriger Arbeit von ehrenamtlich arbeitenden Bürgern innen und außen saniert worden. Die rund 110 Exponate aus dem Besitz der Pfarrei sollen einen Einblick in das Leben eines fränkischen Dorfpfarrers vermitteln.

Unter dem Titel „Kult-Tour mit 6 Richtigen“

präsentieren sich jetzt das Spessartmuseum Lohr, die Papiermühle in Homburg/Main, die beiden Wertheimer Museen Glasmuseum und Grafenschaftsmuseum, das Deutsches Chordensmuseum Bad Mergentheim sowie das Museum am Schnatterloch in Miltenberg. Neben gemeinsamer Werbung ist auch an abgestimmte, themenübergreifende Sonderausstellungen gedacht.

Am 7. 5. konnte das Diözesanarchiv Würzburg

nach mehr als vierjähriger Bauzeit feierlich eröffnet werden. Ein über 30 Jahre alter Wunsch der Diözesanleitung ist damit in Erfüllung gegangen. Der fünfstöckige Bau in der Domerschulstraße, gegenüber dem Priesterseminar gelegen, umfaßt 10000 Quadratmeter Nutzfläche und verfügt über Gesamtkapazitäten von 13,5 Kilometer Länge. Die im gleichen Hause untergebrachte Diözesanbibliothek wird in einigen Monaten der Öffentlichkeit zuänglich sein. Öffnungszeiten des Archivs:

Mo - Do: 9.00–16.00 Uhr, Fr: 9.00–13.00 Uhr
Mitwochabend: 16.00–19.00 Uhr.

In den Pegnitzauen im Herzen Nürnbergs

findet auch in diesem Jahre, und zwar vom 1. Mai bis zum 12. September, das „Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne“ statt, das an 80 Stationen Spaß und große Lerneffekte zugleich bietet.

Im Kloster Banz

finden an allen Sonntagen der Monate Juni und Juli halbstündige Orgelmusiken mit wechselnden Organisten an der großen historischen Seuffert-Woehl-Orgel statt; sie beginnen jeweils um 11.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.